

# Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

## Netkompass für Social Web

Eine Peer-to-Peer  
Informationsplattform zu  
Privatsphäre und Datenschutz im  
Social Web

### Projektleitende Einrichtung

Fachhochschule Oberösterreich  
Fakultät für Informatik/Kommunikation/Medien  
Campus Hagenberg  
Dr. Tanja Jadin  
tanja.jadin@fh-hagenberg.at

### Beteiligte Schulen

AHS/BORG für Kommunikation, Hagenberg, OÖ  
BORG Linz, OÖ  
HLA für wirtschaftliche Berufe Freistadt, OÖ

### Wissenschaftliche Kooperationspartner

Universität Klagenfurt, Institut für Unterrichts- und  
Schulentwicklung, K

### Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Österreichisches Institut für angewandte  
Telekommunikation, W



# Netkompass für Social Web

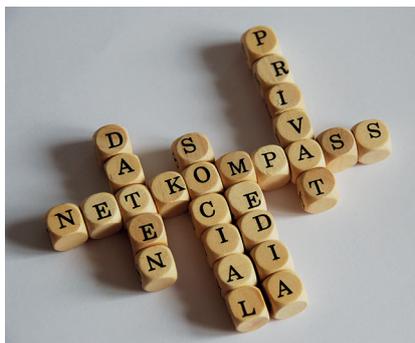
## Eine Peer-to-Peer Informationsplattform zu Privatsphäre und Datenschutz im Social Web

Im Rahmen des Sparkling Science-Projekts „Netkompass für Social Web“ wurden verschiedene Ziele verfolgt. Ein Ziel waren die Entwicklung, Durchführung und Evaluierung didaktischer Konzepte zur Förderung der Medienkompetenz in den Bereichen Privatsphäre und Datenschutz im Social Web. Die Bildung und Förderung der Awareness für Privatsphäre und Datenschutz im Social Web durch Workshops und Entwicklung von themenbezogenen Informationsmaterialien von Schülerinnen/Schüler für Schülerinnen/Schüler, die Evaluierung dieser und Weiterentwicklung waren ein weiteres Ziel. Darüber hinaus sollten die Schülerinnen und Schüler durch den Aufbau einer Informationsplattform zum Thema Privatsphäre und Datenschutz im Social Web und durch ihre aktive Teilnahme zu Multiplikatoren für andere Jugendliche werden.

Das erste Ziel wurde durch die Zusammenarbeit zwischen den Partnerschulen und der FH OÖ erreicht. Verschiedene Konzepte zur Vermittlung von Medienkompetenz und die Integration der Aspekte Mediengestaltung, Medienkritik und Mediennutzung wurden diskutiert und vor allem als projektorientierter Unterricht umgesetzt. Außerdem wurden die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen mittels eines Safer Internet Workshops bezüglich Datenschutz und Privatsphäre im Social Web sensibilisiert.

Durch den ergänzenden Workshop „Gestaltung von Informationsmaterialien“ entwickelten die Jugendlichen basierend auf ihren individuellen Interessen und Schwerpunktsetzung diverse Medien wie Fotostories, Videos, Plakate und Podcasts. Die Erstellung eigener Inhalte zu Privatsphäre und Datenschutz im Social Web sollte die Medienkompetenz der Jugendlichen fördern. Die erstellten Materialien wurden auf der Projekt-Webseite zur Verfügung gestellt, wobei das Konfigurieren dieser Informationsplattform in Zusammenarbeit mit Studierenden des Bachelorstudiengangs Kommunikation, Wissen, Medien (KWM) erfolgte.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung sowie die Stellungnahmen der Projektbeteiligten zeigen die erfolgreiche medienkompetente Förderung auf. Sowohl die qualitativen als auch die quantitativen Untersuchungsergebnisse zeigen die Notwendigkeit der



**Projektlaufzeit:** 01.10.2012 bis 30.09.2014

Thematisierung und Sensibilisierung bezüglich des Umgangs mit dem Social Web auf, ebenso die damit verbundenen Begleitmaßnahmen wie Schulungen und Workshops. Die Schülerinnen und Schüler empfanden das Projekt als bereichernd für ihren Alltag mit dem Social Web.

*„Ich finde, dass dieses Projekt sinnvoll war, weil wir unsere Arbeiten auch einmal außerhalb der Schule präsentieren konnten. Die Umsetzung hat auch sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass wir wieder einmal ein Projekt dieser Art machen, z.B. mit Videos.“*

Schüler

*„Mir hat dieses Projekt sehr gut gefallen, da ich den Netkompass für eine sehr gute Idee halte, weil man seiner Kreativität freien Lauf lassen und sehr schöne Arbeiten für diese Seite erstellen kann.“*

Schülerin

*„Mit der großteils begeisterten Auseinandersetzung mit dem Thema ist den Schülerinnen und Schülern bewusst geworden, wie verletzlich sie sein können, wenn sie ihre eigene Privatsphäre im Internet nicht ernst nehmen. An der Zusammenarbeit mit der FH schätze ich die Professionalität und die schnelle, unkomplizierte Kommunikation.“*

Christian Amerstorfer, Lehrer der HLW Freistadt

Informationsplattform zu Privatsphäre und Datenschutz im Social Web:  
[www.netkompass.at](http://www.netkompass.at)



**Sparkling Science** ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

### Sparkling Science Facts & Figures

**Programmlaufzeit:** 2007 bis 2017

#### Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)  
29,2 Mio. Euro Fördermittel

#### Beteiligte Personen

74.347 Schüler/innen (22.121 direkt beteiligt,  
52.226 indirekt beteiligt)  
1.550 Wissenschaftler/innen & Studierende  
1.538 Lehrer/innen & angehende  
Lehrpersonen

#### Beteiligte Einrichtungen

450 Schulen und Schulzentren<sup>1</sup>  
140 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,  
inkl. 6 internationaler  
174 Forschungseinrichtungen<sup>2</sup>, davon:  
55 Universitäten inkl. 34 internationaler  
96 außeruniv. Forschungseinrichtungen  
inkl. 14 internationaler  
11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler  
10 Pädagogische Hochschulen  
3 sonstige Einrichtungen

<sup>1</sup> inkl. 38 internationaler Schulen (CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

<sup>2</sup> inkl. 56 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

[www.sparklingscience.at](http://www.sparklingscience.at)

Stand Juni 2015